

Kollegen die nur nehmen

Beitrag von „kodi“ vom 8. Februar 2025 14:10

[Zitat von Quittengelee](#)

Finde es erstaunlich, wie selbstverständlich es hier viele finden, wenn das Urheberrecht umgangen wird. Würdet ihr dieselben Antworten geben, wenn es darum geht, ein Lehrwerk zu kopieren und mit seinem Namen zu versehen?

Selbstverständlich finde ich das nicht. Sobald wirtschaftliche Aspekte damit zusammen kommen (--> Lehrwerk), gibt es sicher auch einen anderen Handlungsdruck für den Betroffenen, der die gewählten Handlungsoptionen beeinflusst.

[Zitat von Quittengelee](#)

Und wie soll der/die TE seine Zusammenarbeit verweigern, wenn besagte Kollegin das Material ungefragt abfotografiert?

Das Abfotografieren ist ja nicht der einzige Aspekt der angesprochen wurde...

[Zitat von Quittengelee](#)

Also auch wenn "sich nicht aufzuregen" prinzipiell fast immer gesünder sein mag, ist es ebenso häufig ein wenig hilfreicher Ratschlag. Das Verhalten der Kollegin ist falsch und ich würde mich auch ärgern.

Kann ich verstehen, aber das ist so eine grundsätzliche Lebensentscheidung... in wie weit lasse ich mir meine emotionale Gesundheit von anderen diktieren.

Ich bin da immer für eine realistische Kosten-Nutzen-Betrachtung. Klar, ich kann alle technischen Mittel ergreifen und die rechtliche Schiene fahren, um das Ganze zu unterbinden. Gewinne ich da in Summe für mich bei oder nicht? Das ist so die Frage, die jeder individuell für sich selbst beantworten muss.

Ich hab da immer als warnendes Beispiel diese Gartenzaunstreitereien vor Augen, wo sich Nachbarn über Jahrzehnte gegenseitig das Leben zur Hölle machen und alle nur verlieren.

Das ist jetzt auch weniger ein Aufruf nichts zu tun, sondern eher dafür, für sich selbst nochmal diese Kosten-Nutzen-Analyse zu machen.